

Musikgesellschaft Maur glänzte in Hochform

Grosser Publikumsandrang zum traditionellen Kirchenkonzert



Solides Bassfundament, glänzende hohe Register: Die Musikgesellschaft Maur zeigte am Kirchenkonzert eine reife Leistung. (Fotos: fri)

fri. Die Musikgesellschaft Maur präsentierte am vergangenen Sonntag in der Kirche Maur einige besondere Leckerbissen. Unter der Leitung ihres Dirigenten Werner Kubli zeigten sich die Musikanten in Bestform.

Hätte die Musikgesellschaft Maur (MGM) für das Kirchenkonzert am vergangenen Sonntag Billette verkauft, sie hätte auch noch den hintersten und letzten Stehplatz an den Mann und die Frau gebracht. Das jeweils erste Konzert im Jahr der Maurer Blasmusikformation hat Tradition und einen festen Platz im Kulturleben der Gemeinde. Vor so viel interessiertem Publikum zu spielen, spornte die Musikantinnen und Musikanten zu Höchstleistungen an, verhiess schon das Konzertprogramm. Und das war in der Tat nicht zu viel versprochen.

Abwechslungsreiches Programm

Auch das diesjährige Konzertprogramm umfasste Stücke aus der Unterhaltungsmusik und für Blasmusikformationen arrangierte Kompositionen aus der klassischen Musik. Schon der kraftvolle Ein-



Der Solovortrag von Posaunist Hansueli Bräker erntete begeisterten Applaus.

stieg mit dem «Halleluja Chorus» aus Georg Friedrich Händels «Messias» bewies, dass Dirigent Werner Kubli in den intensiven Probearbeiten der vergangenen Monate einiges von seinen Musikantinnen und Musikanten gefordert und herausgeholt hatte. «High Country Celebration» glänzte mit präzisen Tempiwechseln und

sauberen Läufen, während der Mittelteil im nachfolgenden Stück «By the Rivers of Babylon» etwas verschwommen geriet. Doch der zarte Anfang dieses Stücks – das übrigens nichts mit der Interpretation von Boney M. zu tun hat – ausgeführt von Glockenspiel und Flöte im Wechsel mit starken, beinahe kriegerischen Passagen war hervorragend gespielt.

Glänzende Solisten

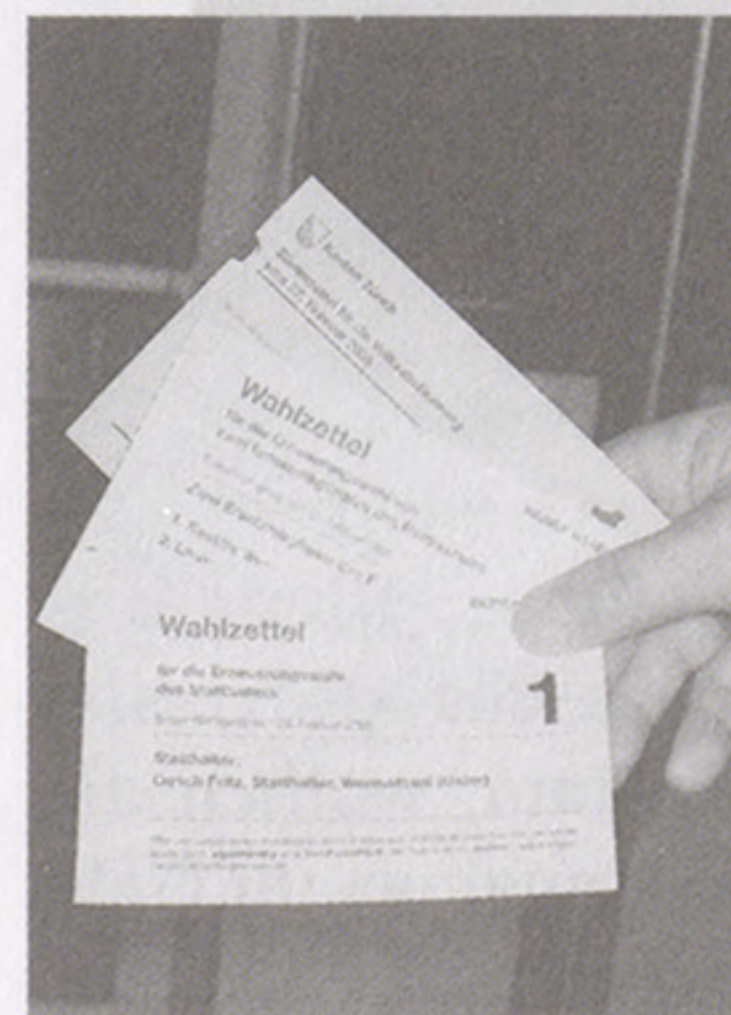
Besonders begeisterten auch die Solovorträge. Hansueli Bräker glänzte im anspruchsvollen Posaunenkonzert von Nikolaj Rimskij-Korsakow, Daniel Fischer zeigte eine hervorragende Leistung im «Concert Rondo» von Wolfgang Amadeus Mozart. Dem tosenden Schlussapplaus liess die Musikgesellschaft noch drei Zugaben folgen.

Ausbildung für Jungmusikanten

«Never change a winning Team», sagte sich die MGM wohl auch dieses Jahr, und so führte wie immer Peter Luginbühl auf bewährt launige Art durch das Programm. Wusste da eine Anekdote und dort eine Geschichte und verriet auch einiges über das dem Konzert vorausgegangene Probewochenende in Bergün, das – wen wundert – ebenfalls zur Tradition gehört.

Über den «Geist von Bergün» berichtete auch Präsident Bruno Puricelli. Mit dabei am Probewochenende und am Konzert waren auch die drei Jungmusikanten Joel Muhl, Jonas Bosshard und Jan Schenker, die – sozusagen als Spielertransfer – von der Musikschule im Rahmen des MGM-Ausbildungskonzeptes zum Mitspielen eingeladen worden waren.

Zur Abstimmung vom 27. Februar – Seite 5



Kleine Hilfe für den leeren Wahlzettel der Bezirksschulpflege.

VFSN-Generalversammlung: Rekordteilnahme

Verein der Südanfluggegner hat über 5000 Mitglieder

pd. Der Aufmarsch der Mitglieder zur 3. Generalversammlung des Vereins Flugschneise Süd – NEIN übertraf alle Erwartungen. Mehr als 430 Besucher waren in der Zwickyhalle in Fällanden anwesend.

Thomas Morf leitete als inzwischen routinierter Vereinspräsident durch die Versammlung. Seine Ausführungen standen denn auch im Mittelpunkt. Die zahlreichen Aktivitäten des Vereins, insbesondere die zwei Grossdemonstrationen, hatten das Budget des Vereinsjahres strapaziert, so dass trotz einer Zunahme der Mitgliederzahlen auf 5169 die Einnahmen aus Beiträgen von Mitgliedern und Gönnern die Ausgaben nicht ganz zu decken vermochten.

Thomas Morf liess nicht nur die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren. Er richtet den Blick auch in die Zukunft und zeigt die Gefahren auf, die am Himmel in der Südschneise lauern. Bevor noch die Beschwerden gegen das 5. Betriebsreglement behandelt werden, dürfte das 6. Betriebsreglement vom Bazl genehmigt und in Kraft gesetzt werden. Damit drohen dem Süden zusätzliche Belastungen durch mehr Südstarts, neue Abflugrouten (wide left turn oder straight starts) und bei grossem Verkehrsaufkommen gleichzeitige Landungen von Süden und Osten auch ausserhalb der deutschen Sperrzeiten.

Mehr politischer Druck nötig

Das Bekenntnis der Zürcher Regierung zu Kanalisierung und gekröpftem Nordanflug ist zwar erfreulich, aber den Worten müssen Taten folgen. Die langen Einführungszeiten müssen unbedingt gekürzt werden, was technisch kein Problem wäre. Es braucht dazu aber viel politischen Druck.

Mehr politischer Druck nötig

Aus dem Publikum wurden Wünsche laut zu aggressiverem Auftreten der Südanfluggegner. Man sei zu lieb, zu anständig. Die Schneiser müssten Farbe bekennen, zumindest mit einem Kleber am Auto oder einem Transparent am Haus.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Generalversammlung ergriff der Gastredner Richard Hirt, Kantonsrat, Gemeindepresident von Fällanden und Präsident des Fluglärmforums Süd, das Wort. Er referierte über die Abläufe des SIL (Sachplan Infrastruktur Luftfahrt) beim Bund. Da der Kanton Zürich keine Anstalten mache, eine Raumplanung zu erstellen, werde er letztlich nur den SIL des Bundes autonom nachvollziehen können, was grosse Gefahren berge. Weiter warnte Hirt, dass der politische Widerstand gegen den gekröpften Nordanflug gross und darum eine rasche Einführung unwahrscheinlich sei.

Die Mahnwache findet neu immer am 1. Sonntag im Monat statt und ist von Unique weiterhin bewilligt. Wir betrachten die Mahnwache als sehr wichtiges Instrument und wollen sie dem Wesen einer Mahnwache entsprechend friedlich, still und kontinuierlich weiterführen. Die Mahnwache wird im gewohnten Rahmen abgehalten. Das bedeutet, alle Mahnwacheteilnehmer kommen mit der üblichen Ausrüstung: Transparente, Schirme, Kappen und Ballone.

Die Mahnwache findet neu immer am 1. Sonntag im Monat statt und ist von Unique weiterhin bewilligt. Wir betrachten die Mahnwache als sehr wichtiges Instrument und wollen sie dem Wesen einer Mahnwache entsprechend friedlich, still und kontinuierlich weiterführen. Die Mahnwache wird im gewohnten Rahmen abgehalten. Das bedeutet, alle Mahnwacheteilnehmer kommen mit der üblichen Ausrüstung: Transparente, Schirme, Kappen und Ballone.

Spielnachmittag in der Bibliothek Maur



Bei den zahlreichen Spielen verging der Nachmittag wie im Fluge. (Foto: zvg)

Am Mittwochnachmittag des 2. Februars um 14 Uhr kamen pünktlich die angemeldeten Kinder in die Bibliothek. Auch Sascha schaute neugierig hinein und fragte, ob er auch mitmachen könne. Kein Problem! Trotz der zwölf ausgeschriebenen Plätze waren nur neun Anmeldungen eingegangen.

Am hinteren Tisch begannen Laura, Vanessa, Nina und Diana «Geisterbahn» zu spielen, zusammen mit Franca Blum. Brigitte Lüem spielte mit Sascha «Reversi», und als Joël noch dazukam, wollten die beiden Jungs bei «Mankomania» ihr Geld loswerden. Ich spielte mit Petra, Nina, Be-

linda und Isabella «Geistertreppe». Die vier Mädchen waren hochkonzentriert dabei, und ich war froh, nicht mitspielen zu müssen. Ich hätte mir nämlich nicht so gut merken können, unter welchem Geist meine Figur versteckt gewesen wäre! Zumal die vier Spielerinnen ihre Geister, je nach Würfelsymbol, vertauschten. Am hinteren Tisch bei den älteren Mädchen wurden noch viele andere Spiele ausprobiert. Und bei den beiden Jungs, die es sich auf dem Boden bequem gemacht hatten, versuchte nach Brigitte Lüem auch noch Franca

Blum ihr Geld bei «Mankomania» zu verschleudern.

Meine vier guten «Geister» suchten nach dem «Geistertreppe»-Spiel auch noch das «Geisterbahn»-Spiel aus. Es war wirklich schön, wie sie zusammen versuchten, die Geisterbahn zu reparieren, und gar nicht gross darauf achteten, wer mit dem Wagen dem Ziel am schnellsten näher kam! Nach der «Geisterbahn» verwandelten sich die vier Geister in Hexen und mussten beim «Hexentanz»-Spiel wieder ihre Konzentration beweisen. Das war wirklich schwierig, bei so vielen Hexen die richtigen ins Ziel zu bringen! Es gab dann auch einige Überraschungen: Da war plötzlich die violette Hexe auf dem grünen Zielfeld... Und so durfte deren Besitzerin die Hexe auf ihr Zielfeld holen. Aber auch hier wurde gelacht und mitgefiebert, so dass gewinnen nicht im Vordergrund stand! Die Zeit verging im Flug, und wir merkten gar nicht, dass es schon 16 Uhr war. Jetzt durften wir uns noch mit selbstgebackenem Kuchen und verschiedenen Getränken stärken, bevor es nach Hause ging. Es war ein fröhlicher und friedlicher Spielnachmittag und wir freuen uns auf ein nächstes Mal!

Für die Bibliothek Maur
Jeannine Hermann

40 Jahre Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Ein Jubiläumsjahr mit zahlreichen Attraktionen

Vor 40 Jahren wurde der Grundstein zur Gemeinde- und Schulbibliothek Maur gelegt. Grund genug, das Jubiläum gemeinsam mit grossen und kleinen Leserinnen und Lesern zu feiern.

Was einst klein begann, hat sich heute zu einem gut organisierten Dienstleistungsbetrieb für Erwachsene und Kinder entwickelt.

Die Anfänge reichen in die 50er-Jahre

Bereits in den 50er-Jahren richteten die Lehrkräfte der verschiedenen Schulhäuser schulinterne Bücherausleihen ein. Den Grundstein zur Gemeinde- und Schulbibliothek legte aber die Gemeindeversammlung im Jahre 1965, als sie einen Kredit für die Einrichtung der Buchausgabestellen in Aesch, Ebmingen und Maur bewilligte. Damals wurde Gustav Mugglin erster Präsident des neu gegründeten gemeinnützigen Vereins Gemeindebibliothek Maur. Dieser Verein wurde an der Generalversammlung im April 2000 aufgelöst. Die drei Bibliotheken Aesch, Ebmingen und Maur stehen seither unter dem Dach der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur, die direkt der Schulgemeinde unterstellt ist, jedoch zu gleichen Teilen von der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde finanziert wird.

Ein Jubiläumsjahr mit zahlreichen Attraktionen

Die Bibliotheksleiterinnen Barbara Benke (Aesch), Cornelia Weber (Ebmingen) und Brigitte Lüem (Maur) freuen sich, den runden Geburtstag mit ihren grossen und kleinen Leserinnen und Lesern feiern zu dürfen. Den Auftakt dazu macht Brigitte Lüem in Maur mit einem Tag der offenen Tür am 12. März und mit



Haben immer ein offenes Ohr für die Wünsche ihrer Kunden: Barbara Benke (Aesch), Cornelia Weber (Ebmingen), Brigitte Lüem (Maur) v.l.n.r. (Foto: zvg)

der Bilderbuchgeschichte «Illi der Landstreicher» in der Mühle Maur. Am 21. Mai folgt der Tag der offenen Tür in Ebmingen und im September in Aesch. Auch hier stehen attraktive Veranstaltungen auf dem Programm. Vorgesehen sind unter anderem auch eine Jubiläumslesung in der Mühle Maur, ein Schreibwettbewerb und ein Schminkkurs, kurzum, die Verantwortlichen der Gemeinde- und Schulbibliothek haben ein kurzweiliges Jahresprogramm auf die Beine gestellt und werden immer zeitig darüber informieren.

Demnächst: Vernetzung der Bibliotheken

Auf der Homepage der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur www.bibliothek-maur.ch steht natürlich seit längerem schon viel Wissenswertes über den Bibliotheksbetrieb, über deren Geschichte und Entwicklung, über Neuerscheinungen, Veranstaltungen und vieles mehr. Demnächst aber werden die Leserinnen und Leser einen direkten Online-Zugang zu den rund 16000 Medien haben. Die Bibliothek wird, sobald alles eingerichtet ist, in der *Maurmer Post* darüber berichten.

Für die Kommission Gemeinde- und Schulbibliothek Maur, Suzanne Lüthi

Fotowettbewerb *Maurmer Post* – alles drin seit 30 Jahren!

Liebe Leserinnen, liebe Leser
Sicher haben Sie aus den vergangenen 30 Jahren Bilder, die das Leben in der Gemeinde Maur auf irgendeine Art und Weise zeigen.

Senden Sie uns zur Veröffentlichung Ihr aussergewöhnlichstes, schönstes, erinnerungsträchtigstes Foto!

Die Einreicher/-innen der drei besten Bilder erhalten eine kleine Überraschung!

Die Prämierung durch die Kommission der *Maurmer Post* erfolgt am 8. März. Die Gewinner/-innen werden von der Redaktion benachrichtigt.

Zu beachten:

Bitte Digitalbilder in guter Auflösung senden. Die Rückseite von Printfotos mit Name und Adresse versehen (Sie erhalten die Bilder wieder zurück).

Einsendeschluss ist der 28. Februar

Maurmer Post
Fotowettbewerb
Postfach, 8123 Ebmingen
redaktion@maurmerpost.ch



PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 044 980 47 26

Natel 079 474 58 92



VETTERLI, FLUCK & PARTNER AG

Bauprojekt Guldenenhöhe, Forch

6-Zimmer-Einfamilienhäuser mit
4 Nasszellen und Wohnflächen ab 223 m²

Heute zusammen gestalten und
realisieren, Frühsommer 2006 beziehen
und geniessen...

VP CHF 1,1 Mio – CHF 1,5 Mio

ROSENGARTENSTRASSE 3 • 8125 ZÖLLIKERBERG
TEL 01/395 40 00 • FAX 01/395 40 04
www.vfpag.ch • E-MAIL: info@vfpag.ch

Fit durch den Winter

Biotta • Fruchtsaft • Vita 7
Gemüsecocktail • Kartoffelsaft
Orangensaft • Preiselbeerensaft
Randensaft • Rüblisaft • A+C+E



Gastroservice • Festservice • Hauslieferungen
Kehlhofstrasse 524 • 8124 Maur

Tel. 044 980 11 11 • Fax 044 980 11 12

www.getraenke-schatt.ch • prost@getraenke-schatt.ch

www.getranke-shop.ch

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN AUTO & MOTORRAD VERKEHRSKUNDE MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI
044 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Verein-
barung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45

www.uhrenreparaturatelier.ch

Gut zum HAAS Druck

Forchstrasse 280
Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50
Fax 044 387 70 55
info@haas-druck.ch
www.haas-druck.ch

Neu: auch Umzüge Reinigungen

von Wohnungen, Büros,
Gastrobetrieben, Schul-
häusern, Fabriken usw.
inkl. Abgabegarantien
und alles auch im Abo.

Telefon 076 395 24 26
A. Schumacher

Eröffnungsapéro

SIMA-Studio, Maur

Samstag, 12. Februar
von 10 bis 16 Uhr

Der Apéro mit Fleischdegustation
findet im Schatt-Getränke-Shop
gleich nebenan statt.

SIMA-Studio
Schönheits- und Körperpflege
Kehlhofstrasse 524, 8124 Maur
Telefon 043 495 66 55

Coiffeur Neuhof Maur

Natürliche Schönheit ist überall –
man muss sie nur erkennen und freisetzen

Coiffeur Neuhof

Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhof Montag bis Freitag, 8–18.30 Uhr
Damen und Herren Samstag, 8–14 Uhr
bei der Post Maur **Telefon 044 980 28 75**

HEINZ MEIER TREUHAND + FINANZBERATUNG

Ihr Steuer- und Anlageberater!

Hubrainweg 14, 8124 Maur
Telefon 044 980 12 34 oder 078 745 00 45
Fax 044 980 10 86 / heinz.meier@ggaweb.ch

Was ist zu tun mit dem leeren Wahlzettel?

Sechs Bewerber gibt es für die Bezirksschulpflege

Kürzlich wurden die Couverts für die Volksabstimmung vom 27. Februar verteilt. Kopfzerbrechen bereitet der leere Stimmzettel für die Bezirksschulpflege. Erst in einer Nachfrist wurden Kandidaten für die restlichen sechs Sitze gefunden.

Sylvia Lustenberger

Das Amt der Bezirksschulpflege Uster ist dieses Jahr nicht sehr begehrt. Für die 26-köpfige Bezirksschulpflege gab es im November 2004 nur 20 Kandidierende. Diese wurden in einer stillen Wahl im Dezember gewählt. Unter ihnen sind nicht weniger als fünf Maurmerinnen: Brigitte Bernet (SP, Maur), Sibylle Bürgi (GLP, Maur), Verena Link (FDP, Maur), Brigitte Schnyder (GP, Maur) und Marianne Vögli (SP, Maur).

Namen zu spät bekannt

Da die Nomination für die noch fehlenden sechs Kandidaten erst in einer Nachfrist erfolgte, blieb der Stimmzettel für die Urnenwahl vom 27. Februar leer. Die Stimmcouverts sind bereits verteilt und immer mehr Leute stimmen vorzeitig brieflich ab. Ratlos wird manch einer nicht wissen, was er auf diesen Zettel schreiben soll. Die Kandidierenden sind noch kaum bekannt.

Bitte den Zettel nicht leer einlegen

Soll man den Zettel einfach leer lassen? Das wäre die einfachste Lösung, aber nicht die sinnvollste. Dadurch besteht die Gefahr, dass einer oder mehrere der nachgemeldeten Kandidaten das absolute Mehr nicht erreichen. Wenn das passiert, muss im Juni eine Ersatzwahl durchgeführt werden – und das kostet wieder Steuergelder. Wer die Kandidierenden nicht kennt, kann einfach den hier veröffentlichten Stimmzettel abschreiben. Parteipolitische Zugehörigkeit ist in dieser Behörde ohnehin nicht relevant.

Das sind die sechs Nominierten

Einstimmig hat die Interparteiliche Konferenz, in der CVP, DP, EDU, EVP, FDP, GLP, Grüne, SD, SP und SVP vereint sind, die Wahl dieser sechs Kandidaten unterstützt. Zur Verfügung gestellt haben sich Helene Blass (FDP, Pfaffhausen), Christian Gräff (FDP, Uster), Rolf Gyr (DP, Fällanden), Rosmarie Lamprecht (SVP, Brütisellen), Matthias Oertle (EDU, Uster) sowie Monika Ramsauer (parteilos, Volketswil).

Bezirksschulpflege – Auslaufmodell?

Hauptursache der harzigen Kandidaten-

Wahlzettel

für die
Erneuerungswahl der Bezirksschulpflege

Erster Wahlgang vom 27. Februar 2005

6 Mitglieder der Bezirksschulpflege

(die nicht dem Schulkapitel angehören dürfen)

1. Helene Blass
2. Christian Gräff
3. Rolf Gyr
4. Rosmarie Lamprecht
5. Matthias Oertle
6. Monika Ramsauer

Personen, denen gestimmt wird, müssen derart bezeichnet sein, dass über sie kein begründeter Zweifel besteht. Andernfalls ist die Stimme ungültig. Jeder Person darf für die gleiche Funktion nur eine Stimme abgegeben werden. Die Wahlzettel sind eigenhändig und handschriftlich auszufüllen.

suche ist sicher, dass die Bezirksschulpflege abgeschafft werden soll. Wenn die neue Verfassung des Kantons Zürich an der kommenden Volksabstimmung angenommen wird, ist das Ende der Bezirksschulpflege besiegelt. Dann sind die Bezirksschulpfleger des Kantons Zürich nur noch maximal vier Jahre im Amt. Eine

professionelle Schulaufsicht wird dann die Aufgaben der aus Laienmitgliedern zusammengesetzten Bezirksschulpflege übernehmen. Teams, rekrutiert durch die Bildungsdirektion, werden gemäss Plan alle vier Jahre die einzelnen Schulen für einige Tage besuchen. Dies natürlich nur, wenn die neue Verfassung Ende Februar genehmigt wird.

Zwei Maurmer in den Bezirksrat

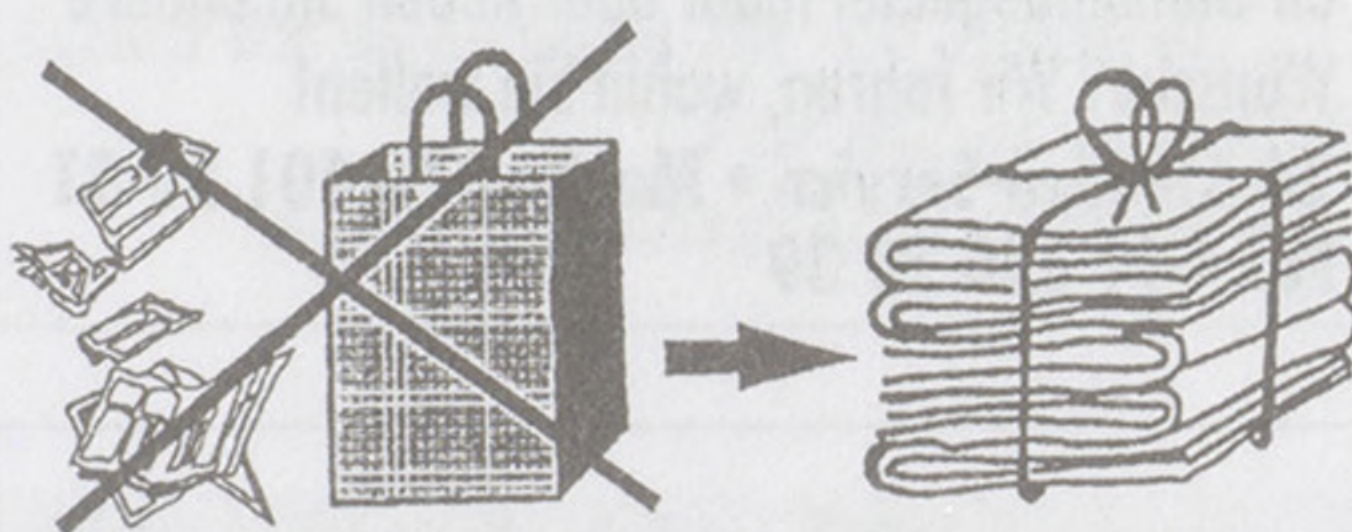
Völlig unbestritten ist am 27. Februar die Wahl des *Stathalters* und des *Bezirksrats Uster* (siehe auch *Maurmer Post* vom 4. Februar, Seite 2). Da hier während der vorgegebenen Einreichfrist keine Änderungen eintraten, kommen für die Urnenwahl gedruckte Wahlzettel zur Anwendung. Darauf sind auch zwei Maurmer nominiert: Als Mitglied für den Bezirksrat kandidiert Ueli Büchi (FDP, Forch, neu) und als Ersatzmitglied Matthias Lanzendörfer (SD, Maur, neu).

Übrigens: Man erleichtert den Wahlbüros die Arbeit, wenn man die Stimmzettel **nicht auseinander reisst!**

Amtlich

Papiersammlung

Wann? / Wo?



Bis spätestens um 8 Uhr gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, zum Beispiel Blumenpapier.

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton werden liegen gelassen und nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Fredy Wipf, Telefon 079 691 02 65, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Gesundheitssekretariat Maur

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 12. Februar, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

**Hand in Hand
Decke-Boden-Wand**
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

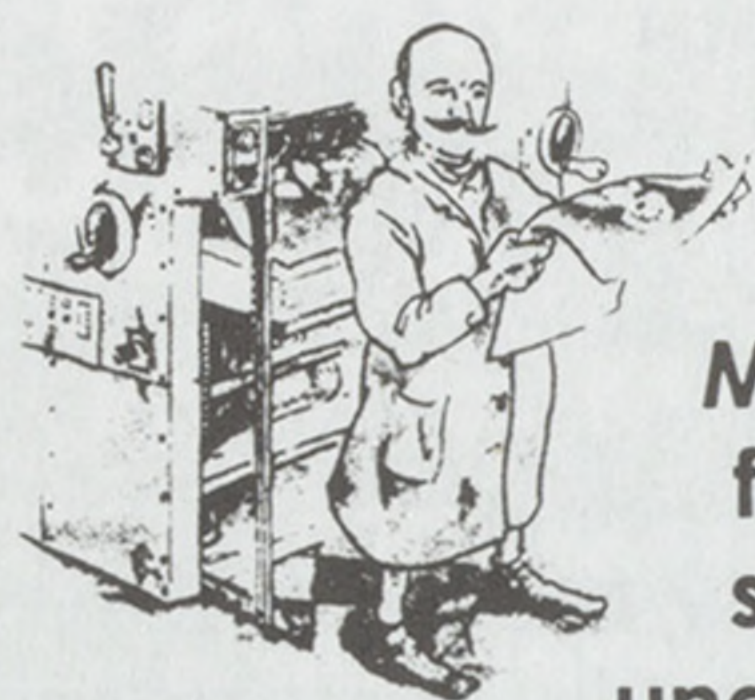
Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst
vom Sonntag, **13. Februar**, 10 Uhr
Im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 044 980 18 62

Deutsch als Fremd- und Muttersprache
für Kinder und Erwachsene
Privatlektionen: Fr. 70.- / 45 Min. / 1-2 Pers.
SCW Sprachkurse Christine Wälchli
Egg, Längiweg 14
Zürich, Kreuzplatz 16 (auch Kurse in Kleingruppen)
christine.waelchli@swissonline.ch Tel. 079 409 41 45

BLUE CAB
Taxi- und Limousineservice
079 354 93 48

COSMETIC
Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon 043 366 06 50

Zu vermieten in Ebmatingen per sofort
Büro, ca. 33 m², Preis auf Anfrage
Per April 2005
Gewerberaum, 300 m², Fr. 110.-/m²
Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

**Hauswartungen
Reinigungen
Gartenpflege**



Wir möchten unsere neuen Mitarbeiter in
unserem Team herzlich willkommen heissen:

Kevin Forrer / Gebäudereiniger / Hauswart
Samuel Jetzer / Eidg. dipl. Landschaftsgärt-
ner / Hauswart

Pantaleo Ruggiero, Telefon 079 419 52 10
Roberto Ruggiero, Telefon 079 414 89 41
Patrick Beer, **Chris Koller**

Bachtelstrasse 22, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 21 24, Telefax 044 980 21 97
r.ruggiero@bluewin.ch

Ab 1. März 2005: Bachtelstrasse 19



Krone Forch

Tel. 044 918 01 01
Fax 044 918 01 63
Mo + Di geschlossen
www.kroneforch.ch

**Die besten Risotto-Variationen
geniesst man in der Krone Forch**

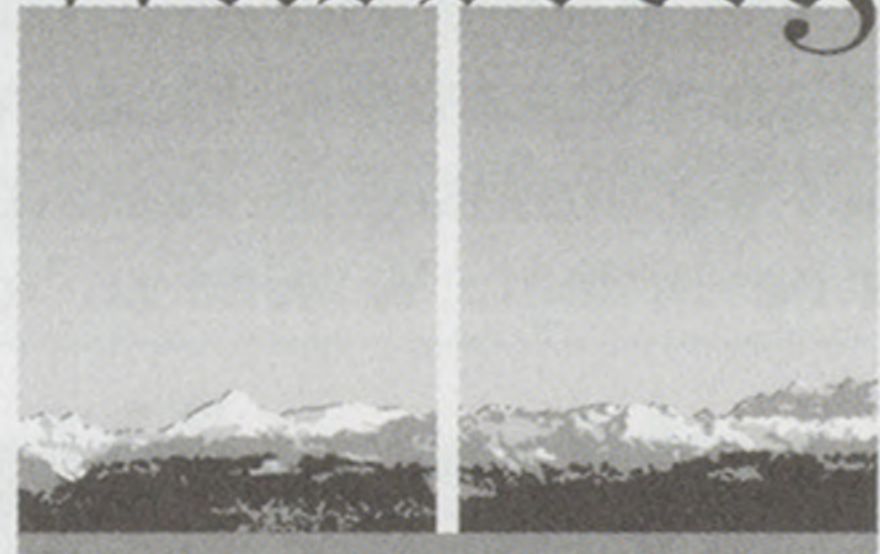
Top für Anlässe:
Säli für 10 bis 50 Personen
General-Guisan-Stübli
Gemütliches Restaurant
Nähe Forchbahnstation – Genügend
General-Guisan-Strasse, 8127 Forch

**FLUGSCHNEISE SÜD NEIN
STEUERBOYKOTT JA**
www.steuerboykott.ch

**Gartenpflegeservice
Schneeräumungen
Pflanzenwinterschnitt**

Telefon 044 821 52 79
oder 079 366 45 60

Wassberg



Verliebte Aussichten

«You want to be my Valentine?»
Bei feinem Champagner und
einem romantischen Menü ist
klar: «Yes, of course!»

Hotel-Landgasthof Wassberg, 8127 Forch
Denise und Daniel Wälti
Tel. 01 980 43 00, www.hotel-wassberg.ch

Flughafen Zürich bitte...

Fr. 40.- pro Transfer
(bis max. 6 Pers.) Flughafen Basel Fr. 120.-
ab Gemeindegebiet Maur oder haben Sie andere
Wünsche? Wir fahren, wohin Sie wollen!
24-Stunden-Service • Mobile 079 401 20 51
Fax 044 350 20 39



**Schuhreparaturen und
Schlüsselservice**

(schon über 20 Jahre in Zumikon)

Rocco Belgrado
Dorfstrasse 62
8126 Zumikon
Telefon 044 918 00 90

Indonesian
Karate Maur

Harmonie
Innere Kraft
Selbstbewußtsein

Info-Broschüre
Telefon 01 980 13 25



Computerhilfe



Wir helfen bei allen Compu-
terproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Testen Sie uns.



Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.
Individuelle Schulung vor Ort,
(auch für ältere Personen).
Hard- und Software die passt. (Gratisberatung)

EG - Soft Computerservice
Im Brünneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
E - Mail: egsoft@greenmail.ch
Homepage: egsoft.ch

Infos

Die GGA Maur ist klar Marktleaderin im Breitbandinternet

pd. Die GGA Maur als regionales Kabelkommunikationsunternehmen rund um den Greifensee ist gemäss einer Isopublic-Umfrage im Bereich Breitbandinternet mit Abstand Marktleaderin. Rund 30 Prozent der total 23 000 erschlossenen Haushalte haben einen Kabelinternetanschluss von der GGA Maur. Das ist sowohl in der Kabelnetzbranche als auch im Vergleich zum gesamtschweizerischen Breitbandmarkt ein Spitzenresultat. Lediglich 17 Prozent der Haushalte haben gemäss dieser Umfrage einen ADSL-Anschluss. In ihrem Einzugsgebiet ist die GGA Maur damit klar Marktleaderin, und dies trotz der immensen Werbekampagnen der ADSL-Konkurrenz. Ein Grund für diesen Erfolg liegt im vorbildlichen Kundenservice und einer beneidenswert hohen Kundenzufriedenheit. Demnächst will das Unternehmen seinen Kunden auch Telefonie anbieten. Die Einführung ist noch in der ersten Hälfte dieses Jahres geplant.

Altersnachmittag

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Nachmittag am Mittwoch, 16. Februar, um 14.15 Uhr im Loorensaal.

Thomas Bucheli, bekannt als Wetterprophet am Schweizer Fernsehen und Radio, wird uns vielleicht einige Geheimnisse und Tücken der Wettervorhersagen verraten. Zurück von einer Studienreise in eine Gegend, die vielleicht auch unser Wetter beeinflussen kann, wird er uns Spannendes zu erzählen haben. Werden die Moderatorinnen und Moderatoren auf dem Dach des Fernsehstudios nun mit dem Druck auf einen weiteren roten Knopf die Erkenntnisse der «Muotathaler Wetterfrösche» präsentieren? Es verspricht ein interessanter Nachmittag zu werden.

Anschliessend sind Sie zum traditionellen Zvieri in den Polterkeller eingeladen. Wir freuen uns auf einen zahlreichen Aufmarsch.

*Für die Seniorenkommission
Giacomo Nett*

Babysitterkurs

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz organisiert der Ortsverein Binz/Ebmatingen wieder einen Babysitterkurs. Er findet jeweils dienstags am 10., 17., 24. und 31. Mai von 18.30 bis 21 Uhr statt. Alle interessierten Jugendlichen ab 13 Jahren, die Freude am Umgang

mit Kindern haben, werden in diesem Kurs auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Der Bedarf an gut ausgebildeten Babysittern ist gross.

Anmeldungen für den SRK-Babysitterkurs bitte an Manuela Hüsey, Telefon 01 980 26 85, oder unter manuela.huessy@bluewin.ch. Anmeldeschluss ist der 16. April. Die Kurskosten betragen Fr. 50.– inkl. Broschüre, den Restbetrag von Fr. 82.– übernimmt der Ortsverein Binz/Ebmatingen.

*Für den Ortsverein Binz-Ebmatingen
Manuela Hüsey*

Gratulationen

Rosa Eberle-Weidmann zum 85. Geburtstag

Am 9. Februar konnte Rosa Eberle-Weidmann ihren 85. Geburtstag begehen. Die Jubilarin lebt seit 12 Jahren in einer Alterswohnung im Zollingerheim in Aesch. Wenn man ihre hübsche Stube betritt, fühlt man sich in ein zierliches Museum versetzt. In kleinen Vitrinen und auf Gestellen sind Andenken an Reisen in der Schweiz, schöne Landschaftsbilder, Steine aus den besuchten Gegenden und Familienfotos ausgestellt. Gerne berichtet die Jubilarin dazu über ihr Leben. Dazu gehören die schwierige Schulzeit mit einer starken Gehörbehinderung, die Zügle der vierköpfigen Familie im Jahre 1956 nach Binz und ihre intensiv erlebte Zeit zusammen mit den Maurer Seniorinnen und Senioren im Turnen, in Ferien und auf Reisen. «Ich bin hier gut aufgehoben und schätze eine gewisse Selbständigkeit und die Besuche der Kinder und Enkel», meint die Jubilarin glücklich.

Wir gratulieren Rosa Eberle-Weidmann herzlich zu ihrem 85. Geburtstag und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

*Für die ökumenische
Altersbesuchsgruppe, Ernst Marti*

Fritz und Nelly Schnorf-Stamm zur goldenen Hochzeit

Es war Liebe auf den ersten Blick, als Fritz und Nelly Schnorf-Stamm sich 1952 im Zug auf der Fahrt nach Lausanne begegneten. Zweieinhalb Jahre später wurden sie in der Kirche Zollikon getraut. Am 12. Februar können sie nun das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Nach Stationen in Zollikon und Zollikerberg bezog das Paar 1968 ein Häuschen mit Garten auf der Forch. Da beide Partner in einem Haus mit Garten aufgewachsen waren, bedeutete ihnen das eigene Stück Land, in dem nebst

Blumen auch Gemüse und Obst gehegt und gepflegt wurden, sehr viel. Als die vier Kinder herangewachsen waren, hatte Nelly Schnorf während vieler Jahre gewissenhaft dafür gesorgt, dass der von Pro Senectute vermittelte Fusspflegedienst in Maur reibungslos funktionierte. Fritz Schnorf stellte nach der Pensionierung seine buchhalterischen Kenntnisse in den Dienst der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, für die er auch heute noch tätig ist. Diese Aufgabe erlaubte es dem Ehepaar, gerade auch die ärmeren Gemeinden der Schweiz näher kennen zu lernen. Ausserhalb der Schweizer Grenzen waren die beiden mehrfach auf Fluss- und Erlebnisreisen gerne unterwegs, aber auch Reisen nach Amerika hinterliessen nachhaltige tiefe Eindrücke.

Wir gratulieren Nelly und Fritz Schnorf-Stamm herzlich zu ihrer goldenen Hochzeit und wünschen ihnen, zusammen mit den Kindern und Enkeln, ein schönes Fest und alles Gute für die Zukunft.

*Für die ökumenische
Altersbesuchsgruppe, Karin Brang*

Hans Homberger zum 80. Geburtstag

Am 10. Februar konnte Hans Homberger-Oetiger an der Hans-Roelli-Strasse in Scheuren seinen 80. Geburtstag feiern. Wir gratulieren ihm nachträglich herzlich zu seinem runden Geburtstag und wünschen ihm weitere glückliche Jahre in guter Gesundheit und viel Freude an seinen drei Kindern und den sieben Enkelkindern.

Hans Homberger kann auf ein aktives, ausgefülltes Leben zurückblicken. Bereits mit 16 Jahren trat er – als Besitzer von zwei Bienenvölkern – dem Imkerverein bei und blieb ihm bis heute treu. Von den 70er-Jahren bis 2002 war er Imkerobmann der Gemeinde Maur, also Ansprechpartner, wenn im Frühjahr ein Bienenschwarm ausgeflogen war und wieder eingefangen werden musste. Doch seine eigenen Bienenvölker betreut er nach wie vor selber – aktiv unterstützt durch seine Frau Heidi – und er betreibt einen schwungvollen Handel mit selbst produziertem reinem Schweizer Bienenhonig. Kein Markt der Gemeinde ist denkbar ohne den Honigstand der Familie Homberger.

Sein zweites Hobby ist das Schiessen. 1945 trat er dem Feldschützenverein Maur bei. Seit 1985, als er 60 Jahre alt wurde, ist er Veteran, seit 1995 Seniorveteran und zu seinem 80. Geburtstag wird ihm das Diplom als Eidgenössischer Ehrenveteran überreicht. Wir wünschen dem Jubilar ein schönes Geburtstagsfest im Kreise von Kollegen, Freunden und seiner Familie.

*Für die ökumenische
Seniorenbesuchergruppe Forch
Gisela Goehrke*

Praxiseröffnung

14. Februar

Edward Muntinga
Dipl. Physiotherapeut

Zürichstrasse 103 f - CH-8123 Ebmatingen
Tel 043 810 81 80 - Fax 043 810 81 88

Internet <http://therapie.muntinga.ch>
Email therapie@muntinga.ch

Physiotherapie - Manuelle Therapie - Craniosacrale Arbeit - Trauma-Arbeit

Ab 1. April 2005 zu vermieten

2 1/2-Zimmer-Wohnung mit Galerie

Bachtobelstrasse 14, Ebmatingen

Mietzins Fr. 1658.- pro Monat inkl. NK
gedeckter Autoabstellplatz Fr. 74.-

Sonnige Dachwohnung 80 m², Wohnzimmer 28,8 m²,
Ganze Wohnung Parkett, Glaskeramikherd, GS-Anschluss,
Abstellraum in der Wohnung, grosser Balkon

Genossenschaft mit Anteilscheinkapital
Besichtigungstermin unter Telefon 044 980 36 16

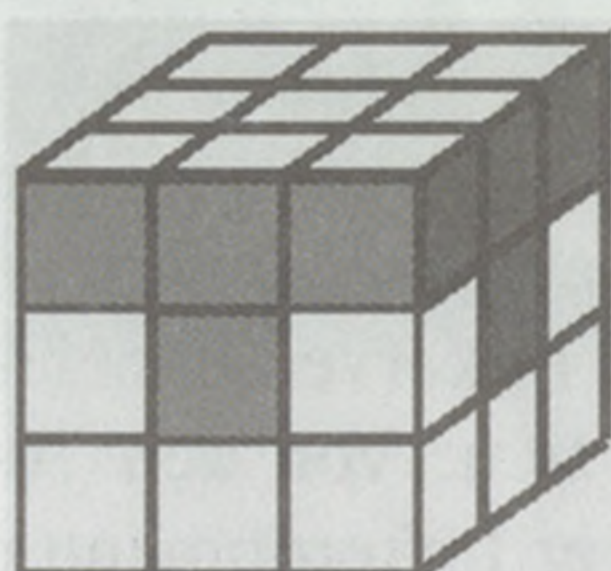
polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwiesstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmatingen

PC-Unterstützung für gereifere Mitmenschen

Wollten Sie schon lange Ihr Wissen vertiefen? Versierte



Person (m/56-jährig) mit guten
Kenntnissen in allen MS-Office-
Paketen wie Word, Excel, Internet,
E-Mail etc. unterrichtet Sie an Ihrem
Gerät zu Hause. Ob Digitalkamera
oder Handy, ich unterstütze Sie bei
der modernen Technik.

Auf eine persönliche Kontaktaufnahme freue ich mich!

Telefon 044 980 57 22

E-Mail: pckurse@ggaweb.ch

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
Sanitär und Heizungen

Wir sind auch in Egg

Seit über 30 Jahren beraten und helfen wir unseren Kunden in den Bereichen

- Steuererklärungen für natürliche und juristische Personen
- Buchhaltung, inkl. MWST
- Lohnadministration
- Verwaltung
- Firmengründungen
- Revision
- Erbschaften

Frau Nicole Marti-Steiner, Juniorchefin, wird Sie gerne persönlich beraten.

Steiner Treuhand AG

Forchstrasse 149, Zentrum Rössli, 8132 Egg

Telefon 043 277 08 08, Fax 043 277 08 09

steiner-treuhand-egg@bluewin.ch

Mitglied des Schweizerischen Treuhänderverbandes

Institute of Science, Art & Movement
Women Mental & Physical Health
i-sam

Zu vermieten in Zürich-Witikon:

- Heller & ruhiger Bewegungsraum
- Wohltuendes & beruhigendes Ambiente
- Stunden-, tageweise & an Wochenenden

- Geeignet für Bewegung & Seminare
- Einzelarbeit & Therapiegruppen

- Grösse ca. 100m²
- Corklinoleumboden
- Garderobe, 2 Toiletten, Dusche
- Infrastruktur vorhanden

Infos bei: Lucia Ballerini
tel: +41-76-558'20'71

www.i-sam.ch
lucia@lucia.ch



Fortbildungskommission Maur

In den folgenden Kursen mit Anmelde-schluss 14. Februar sind noch einige Plätze frei:

Kurs Nr. 11, Boogie-Woogie-Swing-Tanzkurs – Anfänger – Boogie-Woogie und Swing sind beliebter denn je. Können von jeder Altersstufe erlernt und getanzt werden. Erlernen vom Grundschrift und einfachen Tanzfiguren.

Kursleiter: Uwe Glasl und Rita Marti; Kursdaten: Dienstag 8., 15., 22. und 29. März, 5. und 12. April; Kurszeit: 20 bis 21.45 Uhr; Kursort: Singsaal Schulhaus Pünt, Maur; Kurskosten: Fr. 115.– pro Person.

Kurs Nr. 14, Computerkurs – PC- Grundkurs für Hausfrauen – Windows XP, Word und Excel 2000, Textverarbeitung und Datenbank, keine Vorkenntnisse notwendig.

Kursleiter: Herr P. Furger; Kursdaten: Mittwoch 16. und 30. März, 6., 13. und 20. April; Kurszeit: 9 bis 11.30 Uhr; Kursort: Clubraum bei der Dreifachturnhalle Looren; Kurskosten: Fr. 350.– (zusätzlich Lehrmittel).

Kurs Nr. 24, Englisch für Anfänger Englisch wird obligatorisch – möchten Sie Ihr Kind oder Grosskind unterstützen?

Kursleiterin: Frau F. Schmid; Kursdaten: Donnerstag 10., 17. und 31. März, 7., 14. und 21. April, 12., 19. und 26. Mai, 2., 9., 16., 23. und 30. Juni; Kurszeit: 9 bis 10.30 Uhr; Kursort: Schulhaus Aesch, Neubau, Zimmer 22; Kurskosten: Fr. 225.– (zusätzlich Lehrmittel).

Anmeldungen nimmt Rita Marti telefonisch, 01 980 48 38, oder unter r.marti@ggaweb.ch ab sofort gerne entgegen.

Für die Fortbildungskommission
Barbara Schenker-Schweizer

Wer Kinder hat, hat Fragen

Der Alltag mit kleinen Kindern ist spannend und voller Überraschungen, und Fragen rund um die Erziehung stellen sich bereits in den ersten Jahren: Weshalb ist mein Kind plötzlich so aggressiv, warum so trotzig, weshalb immer so still? Sollte mein Kind nicht schon längst trocken sein? Gehören Eifersucht und Geschwisterstreit wirklich zur normalen Entwicklung? Wann und wie soll ich Grenzen setzen?

Nebst solchen Unsicherheiten bezüglich Entwicklung und Verhalten gibt es auch Dinge, die die Eltern belasten oder aufreizen: das ständige Schlafmanko, die nervende Zwängerei im Supermarkt oder die leiden Essgewohnheiten, die sich ganz unbemerkt eingeschlichen haben, trüben die

ungeteilte Freude über das Familienglück. Auch dies gehört zum Alltag mit kleinen Kindern.

Den richtigen Umgang finden

Die Kleinkindberatungen – jeder Bezirk im Kanton Zürich hat eine solche Stelle – bieten Eltern mit Kleinkindern nebst der allseits bekannten Mütterberatung auch Erziehungsberatung an. Dabei geht es kaum je um lang dauernde Therapien, sondern um die Beantwortung von Fragen und um Hilfe und Unterstützung bei alltäglichen Schwierigkeiten, die sich im Zusammenleben mit kleinen Kindern ergeben.

Individuelle Beratung

Manchmal genügt bereits ein Gespräch am Telefon. Die Beratungsgespräche können aber auch im Büro der Erziehungsberaterin oder bei der Familie zu Hause stattfinden. Meist braucht es viel weniger, als man meint, um auf einem neuen Weg weiterzukommen. Um die Eltern möglichst direkt zu erreichen, bieten die Erziehungsberaterinnen verschiedentlich Gelegenheit zu Gesprächen ohne Verabredung. So sind sie in den Mütterberatungsstellen, in den Familientreffpunkten oder in Begegnungskaffees anwesend und können unverbindlich und spontan mit Fragen angegangen werden. Darüber hinaus werden gängige Erziehungsthemen in Gesprächsrunden für Mütter und Väter aufgenommen.

Erziehungsberatung im Zürcher Oberland

pd. Die drei Kleinkindberatungen der Bezirke Uster, Hinwil und Pfäffikon bieten in ihren Mütter- und Erziehungsberatungen weitgehend die gleichen Leistungen für Eltern mit kleinen Kindern an.

Bezirk Uster

Im Bezirk Uster ist Erziehungsberaterin Tanja Simonett-Marincek, mit Büro im Familienzentrum Dübendorf, zuständig für die Gemeinden Dübendorf, Volketswil, Schwerzenbach, Wangen-Brüttisellen und Fällanden. Erziehungsberaterin Jacqueline Muther betreut Uster, Mönchaltorf, Egg, Nänikon-Greifensee und Maur.

Ein spezielles Angebot im Bezirk Uster sind die Kurse für Mütter von Neugeborenen, in denen die Umstellung auf die Elternschaft in den verschiedensten Aspekten diskutiert wird.

Kontaktadresse:

Kleinkindberatung Bezirk Uster
Zentralstrasse 32, 8610 Uster
Tel. 044 944 88 88, kkf@jsuster.zh.ch

Bezirk Hinwil

Im Bezirk Hinwil betreuen die Erziehungsberaterinnen Monica Bossert Aeschmann und Marianne Spörri-Steiger gemeinsam die Eltern in allen Gemeinden. Die beiden Erziehungsberaterinnen bieten fortlaufende Gesprächsrunden an, wo Mütter oder auch Väter ihre aktuellen Fragen und Themen einbringen, die dann mit der Erziehungsberaterin besprochen werden.

Kontaktadresse:

Kleinkindberatung Bezirk Hinwil
Guyer-Zeller-Strasse 21
8620 Wetzikon
Telefon 044 934 44 55
kkab@jswz.h.ch

Bezirk Pfäffikon

Im Bezirk Pfäffikon ist Erziehungsberaterin Brigitte Saurenmann die ausgesprochene Fachfrau für spezielle Erziehungsthemen wie Verwöhnung oder Umgang mit Fernsehen.

Kontaktadresse:

Kleinkindberatung Bezirk Pfäffikon
Telefon 044 952 50 75
kkf@jspfaeffikon.zh.ch

Auch ausländische Familien können die Mütter- und Erziehungsberatung beanspruchen. Zur sprachlichen Übersetzung, aber auch zur Verständigung zwischen den Kulturen werden Kulturdolmetscherinnen aus den entsprechenden Ländern eingesetzt.

Kontaktperson

Dorothea Hollender
Leiterin Kleinkindberatung Bezirk Uster
Telefon 044 944 88 68

Museen Maur

red. Die Sonderausstellungen «Buchdruck Bilderlust Blütezeit!» sind noch bis zum 2. Juli und «Die Kunst des Briefschreibens» bis zum 16. April in der Burg Maur zu bewundern. «Zürcher Gesellenbriefe des 18. und 19. Jahrhunderts» sind neben der Dauerausstellung in der Mühle Maur zu sehen.

Geöffnet sind die Museen am Samstag, 19. Februar, von 14 bis 17 Uhr. Für Auskünfte und Führungen in der Burg und der Mühle Maur wählen Sie bitte die Telefonnummer 044 980 26 33 oder 044 980 07 87 (Sagi).

Die Gilde Gutenberg ist am ersten Samstag im Monat ebenfalls anwesend.



Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum ersten Fastensonntag

Samstag, 12. Februar

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 13. Februar

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Anschliessend an die Gottesdienste
Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung

Kollekte: Aktion Fastenopfer

11.15 Uhr, Fiire mit de Chliine, «Lasst uns Türme bauen», anschliessend Chinderchiletee



Gottesdienste an Werktagen

Montag, 14. Februar

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 16. Februar

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 17. Februar

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionseier

Daten und Informationen

Montag, 14. Februar

14 Uhr, Treff junger Familien: Kinder auf ihrem Glaubensweg begleiten, im Clubraum der Kirche St. Franziskus

Dienstag, 15. Februar

13.45 Uhr, Bibelgruppe für alle, Clubraum

Mittwoch, 16. Februar

20.15 Uhr, Treff junger Familien: Begegnung für Jungverheiratete bei Hediger-Wyrsh, Aeschstrasse 135, Ebmingen

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabriela Frischknecht
Telefon 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28

Redaktion der Ausgabe vom 18. Februar:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83
redaktion@maurmerpost.ch
oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 12. Februar, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
ISDN 044 387 70 59
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Märtegge

Zu vermieten

Ab sofort, **1-Zimmer-Wohnung**, Fr. 865.– inkl. NK., Tägernstrasse 2b, Forch-Scheuren, eine Minute bis zur Forchbahnstation. Telefon 044 910 88 08.

Zu verkaufen

Aktion Cheminée-Holz. Box à 20 kg zu Fr. 9.–, Ster (21 Boxen) Fr. 140.–. Lieferung möglich. Telefon 079 727 24 74 ab 13 Uhr.

Kleine Dienstleistungen

Hundefreunde gesucht. Wir suchen für **unseren Hund ein zweites Zuhause** während der Sommerferien und auch ab und zu während der anderen Schulferien. Telefon 044 980 52 68.

Hundesitter gesucht. Mein Frauchen ist gehbehindert. Ich, kleiner Westi, w., sechs Jahre alt, brav, suche liebe Person, die mit mir regelmässig spazieren kommt. Telefon 076 422 00 12.

Dipl. Physiotherapeutin behandelt Patienten in den Fachgebieten Chirurgie, Rheumatologie, Neurologie. Auch Domizilbehandlungen. Marianne Vermeul, Bergacherstrasse 8, Ebmingen, Telefon 044 980 23 92.

Malkurse und Maltherapie in der Burgscheune Maur für Kinder und Erwachsene. Jeweils Mittwoch und Freitag. Infos und Anmeldungen: Raúl Arandia, Kunstmaler, Maltherapeut, Telefon 076 364 72 54.

Verschiedenes

Arabischunterricht! Neuer Kurs (Kleingruppe, max. 4 Pers.) beginnt demnächst. Auch Privatunterricht jederzeit möglich. Telefon 076 587 52 32.

Einfühlsame Lebensberatung – deinen Weg durch meine Hilfe finden, durch Traumdeutung, Telefon 078 767 92 94.

Pflegerin, Schweizerin, SRK-Ausweis, Auto, gute Zeugnisse, sucht **Teilzeitstelle** in privatem Haushalt. Telefon 044 948 01 06 oder 078 666 14 77.



Sie schauen ja schon wieder!

Wie Sie sehen,
werden Inserate
in der Maurmer Post
gelesen.

Inserateannahme und
-beratung:
Telefon 044 887 69 30
Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Wir glauben. Gewalt hat nicht das letzte Wort.

Bleiben Sie hängen! Nein, nicht am Skilift, aber bei der Lektüre der «Roadmap des Lebens», der Agenda von Brot für alle und Fastenopfer.

Am Sonntag, dem 13. Februar, beginnt die siebenwöchige Vorbereitungszeit auf Ostern. Bleiben Sie hängen! Nicht beim Lamentieren über die Gewalt an allen Orten. Bleiben Sie hängen bei den Geschichten vom Ausbruch aus den Kreisläufen der Gewalt, wie zum Beispiel bei Alex Williams in Kapstadt. Der Teufelskreis von Arbeitslosigkeit, Alkohol und Gewalt muss nicht endlos weiter gehen, wenn Männer wie Alex anfangen, offen über ihre Probleme und ihr Verständnis von Männlichkeit und Kraft zu reden. So werden aus ihnen «Daluxolo», Friedensstifter, in der Sprache der Xhosa. Mehr dazu und viele andere Geschichten von Frauen und Männern, die glauben und erfahren, dass Gewalt nicht das letzte Wort hat, finden Sie in der Agenda und Sie können diese «Roadmap des Lebens» unterstützen durch Ihre innere und äussere Solidarität mit den vor Ort abgestützten Projekten der kirchlichen Hilfswerke.



Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. (Johannes 10,10)

Zu den Hoffnungsgeschichten gegen Gewalt gehört auch das Nachdenken über die Formen und die Ursachen von Gewalt. Gewalt begegnet uns jeden Tag in den Nachrichtensendungen in Form von Terror und Krieg, in Übergriffen auf die Integrität von Menschen mitten unter uns. Auch Hunger, kein Zugang zu sauberem Trinkwasser,

Ausbeutung von Menschen im Menschenhandel und neuen Formen von Sklaverei, Verweigerung von Bildung und Rechten an Frauen sind Gewalt und Machtmissbrauch. Die Überwindung und Verminderung solcher Gewalt ist das Ziel der Kampagne, die getragen wird von der Zuversicht, dass ein solches Engagement Früchte trägt. «Gewalt beginnt, wo das Reden aufhört.» Diese Aussage der Philosophin Hannah Arendt stimmt auch anders herum: Gewalt nimmt ein Ende, wo Menschen reden, mit sich selbst, mit andern, mit Gott. Begegnung und Gespräch, gemeinsames Suchen nach Wegen aus der Gewalt, Teilen und gemeinsames Feiern des Lebens sind Kern des Kircheseins auch bei uns in den folgenden sieben Wochen. Höhepunkte bilden der Loorentag vom 13. März und die Aktion «Rosen gegen Gewalt» vom 12. März. Bleiben Sie hängen und lassen Sie sich ermutigen.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

«Das isch eusi Chile» – «Fiire mit de Chliine»

Seit Jahren gehört das «Fiire mit de Chliine» zum Gottesdienstangebot unserer Gemeinde. «Fiire mit de Chliine» ist kein Spezialgottesdienst für Kleinkinder, sondern einer, den Eltern, Grosseltern und andere Gemeindeglieder mit den Kindern feiern. Die halbstündigen Feiern sind ökumenisch und finden abwechselungsweise in der Kirche Maur und der Kirche Sankt Franziskus in Ebmatingen statt. Ob auf dem Berg oder unten im Dorf, die Kirche soll für unsere Jüngsten und ihre Familien ein Ort werden, wo es möglich ist, Gemeinschaft zu feiern und mit Gott und dem Glauben an ihn auf fröhliche, unbeschwerte Weise Bekanntschaft zu machen. Hier wird gesungen, gespielt, gestaunt, gebetet. Die Kinder erleben die Kirche, nehmen von ihr Besitz. Sie staunen über die Grösse der Osterkerze, über den Taufbrunnen, Fenster, Bilder und Kanzel. Sie lauschen den Orgelklängen und freuen sich am Glockengeläut. Sie füllen den Raum mit ihren Stimmen, ihrem Lachen, ihrem ganzen Sein. Ein vierjähriger Junge sagte einmal in aller Selbstverständlichkeit: «Gäll Mami, das isch eusi Chile!» «Eusi Chile» – ein schöner Gedanke!

Vielleicht haben Sie auch Lust die Kirche zu besitzen. Dann besuchen Sie doch einmal ein «Fiire mit de Chliine»! Am kommenden Sonntag heisst das Thema: «Lasst uns Türme bauen!»

*Susanne Baumgartner
Kinder- und Jugendarbeit*

Gottesdienste

■ Sonntag, 13. Februar
10 Uhr, Kirche Maur
«Und führe uns nicht in Versuchung»
Gottesdienst, Taufen
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

10.30 Uhr, Singsaal Aesch
«Bist du wirklich Gottes Sohn, dann spring hinunter» (Matthäus 4,1–11)
Pfarrer René Perrot

Kollekten: Stiftung Mühlehalde, Zürich
(Blindenwohnheim)
Chilekafi

11.15 Uhr, Kirche Maur
Lasst uns Türme bauen!
Susanne Baumgartner und Team
anschliessend Chinderchiletee
Fiire mit de Chliine

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 11. Februar
15.45 Uhr, Schulhäuser Ebmatingen und Maur,
Bächtoldhaus, Aesch
Kolibri

■ Dienstag, 15. Februar
über Mittag, Bächtoldhaus, Aesch
Dominotreff

■ Donnerstag, 17. Februar
über Mittag, Burscheune, Maur **Dominotreff**

Terminkalender

Amtswoche
13. bis 19. Februar
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

■ Dienstag, 15. Februar
20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
«Grenzerfahrungen»
Offener Abend über religiöse Grundfragen
Zischigsclub

■ Mittwoch, 16. Februar
9.30 Uhr, Zollingerheim, Aesch
Ökumenische Andacht

14.15 Uhr, Loorensaal, Looren
Seniorenkommission Maur
Meteo
Thomas Bucheli, Meteorologe
Altersnachmittag

Vorankündigung

■ Dienstag, 22. März
20 Uhr, Kirche Maur
Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung
Traktandum: Beschluss Projektierungskredit für das Kirchgemeindehaus im Gerstacher, Ebmatingen.
Nähere Information in der nächsten MP

Redaktion

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Brigitte Scheuer
Ebmingen

Brigitte Scheuer, Sie sind seit kurzem Vizepräsidentin des Skiclubs Ebmingen (SCE). Was sind Ihre Aufgaben? Als Vizepräsidentin unterstütze ich meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand. Ich helfe ihnen wenn nötig beim Organisieren von SCE-Anlässen, denn unser Programm ist im Winter wie im Sommer sehr vielfältig.

Wie lange sind Sie selber schon Mitglied im SCE und wie kamen Sie dazu? Mein Mann und ich haben den Skiclub vor genau zwanzig Jahren kennen gelernt. Damals wohnten wir in Ebmingen an der Bachtelstrasse mit Blick auf die Turnhalle. Da ist uns eine regelmässig trainierende Turngruppe – das war der SCE – aufgefallen. Als wir uns diesen Turnern anschlossen, erzählten sie oft von tollen Anlässen und gemeinsam verbrachten Wochenenden. Das nahm uns natürlich wunder! Wir gingen dann auch ein paar Mal mit, und so wurden wir schliesslich SCE-Mitglieder.

Was bringt es einem denn, wenn man sich einem Verein wie dem Skiclub anschliesst? Abgesehen von den sportlichen Aktivitäten lernt man natürlich sehr viele Leute kennen. Wenn man neu in einen Ort zieht, ist man sehr schnell integriert.

Sie üben auch Ihren Beruf in der Gemeinde aus. Ja, ich bin Handarbeitslehrerin in Maur und Binz. In meinem Unterricht lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene handwerkliche Techniken der Textilarbeit und dem Werken kennen.

Was ist besonders faszinierend an diesem Beruf? Ich habe Freude, den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre handwerklichen Fähigkeiten zu entdecken.

Woher nehmen Sie die Ideen dafür? Die Vorschläge hole ich mir in Weiterbildungskursen, Fachzeitschriften und aus Diskussionen mit Arbeitskolleginnen.

Womit beschäftigen Sie sich in Ihrer Freizeit? Ich fahre im Winter sehr gerne Ski und im Sommer bin ich mit meinem Rennrad unterwegs.

Interview: Gabriela Frischknecht

Veranstaltungen

■ Samstag, 12. Februar
Papiersammlung in der Gemeinde Maur
Papier bis spätestens 8 Uhr an den Kehrichtsammelstellen bereitstellen.

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmingen ist von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Eröffnungsapéro im SIMA-Studio an der Kehlhofstrasse 524 in Maur, 10 bis 16 Uhr.

Die Schatzkammer im Wettsteihuus Aesch ist von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

■ Dienstag, 15. Februar
Grenzen respektieren / Grenzen überschreiten. Offener Abend über religiöse Grundfragen. Zischtigclub, im Bächtoldhaus, 20 Uhr.

■ Mittwoch, 16. Februar
MUKI-Kafi im Wettsteihuus, jeweils Mittwoch von 9.30 bis 11 Uhr ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch. Auskunft: C. Straub, Telefon 043 366 00 02.

Seniorenkommission: *Vortrag von Thomas Bucheli*, Meteorologe beim Schweizer Fernsehen, Loorensaal, 14.15 Uhr.

■ Donnerstag, 17. Februar
Mütter- und Väterberatung in Aesch / Forch, im Mehrzweckraum des Zollingerheims, von 9.15 bis 11.15 Uhr.

Mütter- und Väterberatung in Maur, in der Burgscheune, Burgstrasse 4, von 14 bis 16 Uhr.

Regelmässige Veranstaltungen

■ Jeden Montag
Aerobic mit Rita Glasl, TV Maur, im Gymnastikraum Looren, von 20 bis 21.15 Uhr.

Kick Power mit Rangi im Lotharhaus Binz, von 20 bis 21 Uhr.

■ Jeden Dienstag
Walken mit dem Frauenverein Maur-Uesikon, Treffpunkt: Kirchenparkplatz Maur, 18.30 Uhr.

Latino Aerobic mit Marisa in der Sportanlage Looren, von 19.45 bis 20.45 Uhr.

■ Jeden Mittwoch
Plauschvolleyball in Aesch. Turnhalle Aesch, von 20 bis 22 Uhr. Wir spielen zum Plausch und sind eine gemischte Gruppe. Mitspieler/-innen sind willkommen. Claudia Schwyter, Telefon 01 980 45 67.

Dance 'n' Tone mit Marisa in der Sportanlage Looren, von 19 bis 20.30 Uhr.

■ Jeden Donnerstag
Alleine essen? Nein, lieber am offenen Begegnungstisch! Jeweils um 12 Uhr in der Schützenwis in Maur. Herzlich willkommen! Telefon 01 980 37 11, Regina Reinle.

■ Jeden Freitag
Step 'n' Tone mit Marisa in der Sportanlage Looren, von 18.30 bis 19.30 Uhr.

■ Jeden Samstag
Velotour mit dem Veloclub Forch, Treffpunkt: Veloladen Harald Grab, 13.30 Uhr.

Ansicht



Auch am letzten Wochenende hiess es auf jedem Maurmer Hügel: Winterplausch! Auf Schlitten, Skiern oder Snowboards gings – wie hier am Mattacher in Binz – den Hang hinunter. Der fehlende Skilift tat dem Vergnügen keinen Abbruch; – wozu hat man schliesslich Eltern? (Foto: fri)